

Risikomanagement in Gartenbaubetrieben: Das Feuerbakterium *Xylella fastidiosa* & Co. – Umgang mit Quarantäneschaderregern



Risikomanagement in Gartenbaubetrieben: Das Feuerbakterium *Xylella fastidiosa* & Co. – Umgang mit Quarantäneschaderregern

- Was ist *Xylella fastidiosa*?
Wo kommt *Xylella* vor und wie wird es verbreitet?
Welchen Schaden verursacht *Xylella*?
- Welche amtlichen Maßnahmen werden ergriffen?
 - bei Befall
 - Vorsorgemaßnahmen
- Welche Vorsorgemaßnahmen kann ein Gartenbaubetrieb treffen?



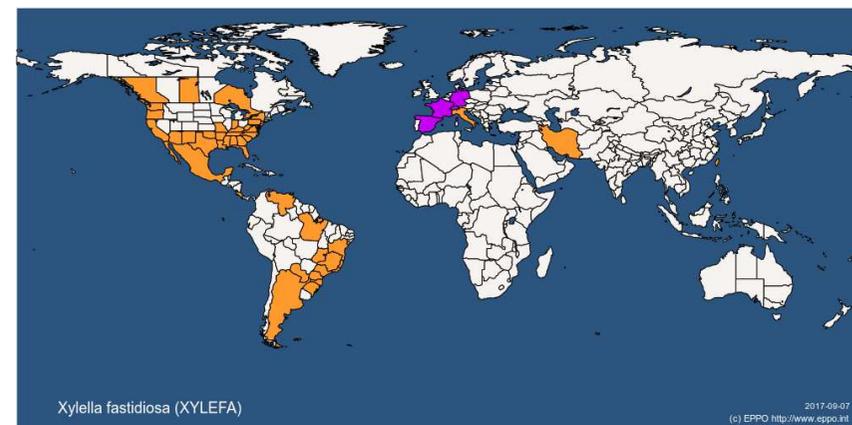
Xylella fastidiosa

Was ist Xylella fastidiosa?

- Bakterium, mikroskopisch klein, im Xylem lebend
- gefährlicher Krankheitserreger, der ausschließlich Pflanzen befällt

Wo kommt das Bakterium vor?

- verbreitet in Nord- und Südamerika
- 2013 erstmals in der EU, in Italien an Olivenbäumen festgestellt
- 2015 auf Korsika und in Südfrankreich an Ziergehölzen entdeckt
- 2016 Deutschland; auf den Balearen
- 2017 auf dem Festland Spaniens



Grafik: <https://gd.eppo.int/taxon/XYLEFA/distribution>

Xylella fastidiosa

Wie wird *Xylella* verbreitet?

- von Pflanze zu Pflanze durch saugende Insekten wie die **Wiesenschaumzikade**
- vegetative Vermehrung von kranken Pflanzen durch **Stecklinge**
- weltweiter Handel** von Pflanzen
 - Bsp. Oleander aus Costa Rica als mögliche Ursache für den Ausbruch in Italien
 - Bsp. befallene *Coffea*-Pflanzen importiert nach DE aus Honduras und Costa Rica im Jahr 2015



Fotos: JKI Müller/Maixner

Xylella fastidiosa

Welchen Schaden verursacht *Xylella*?

- Bakterium vermehrt sich in den Leitungsbahnen der Pflanzen
- dadurch wird Wasser- und Nährstofftransport unterbrochen
- **Schadbilder** sind je nach Pflanzenart und Xf-Unterart:
 - Vergilbung der Blätter
 - Verbräunung von Blatträndern
 - Blattnekrosen, „gelber Hof“
 - Spitzendürre, Triebsterben
 - Welke, Stauche
 - Weniger Früchte, Absterben der Pflanzen



Fotos: EPPO; M. Scortichini, Istituto Sperimentale per la Frutticoltura, Rome (IT)

Oleander leaf scorch



Fotos: EPPO; Donato Boscia, CNR - Institute for Sustainable Plant Protection, UOS, Bari (IT)

Xylella fastidiosa

Welchen Schaden verursacht Xylella?

- Pflanzen sterben je nach klimatischen Bedingungen langsamer oder schneller ab
- **Bestimmte Pflanzen zeigen keine Symptome**
- Viele wichtige Kulturpflanzen werden befallen:
 - Oliven
 - Citrus
 - Mandel
 - **Pfirsich**
 - **Kirsche**
 - **Wein**
 - **Eiche**



Prunus leaf scorch

Fotos: EPPO; Donato Boscia, CNR - Institute for Sustainable Plant Protection, UOS, Bari (IT)

Welche amtlichen Maßnahmen werden ergriffen?

Was ist ein Quarantäneschaderreger?

- I Listung von ca. 240 QSE in den Anhängen der Pflanzenbeschauverordnung und EU-Richtlinien
- I **Kriterien für QSE:**
 - Auftreten des Schädlings in der EU oder Teilgebieten nicht bekannt
 - Fähigkeit zur Einschleppung, Ansiedlung und Verbreitung (Klima, Wirtspflanzen)
 - Erhebliche wirtschaftliche, soziale und ökologische Folgen

Ziel der amtlichen Maßnahmen?

- I **Ausrottung oder Eindämmung**

Welche amtlichen Maßnahmen bei Befall werden ergriffen?

- I Vernichtung befallener Pflanzen
- I Untersuchung und Vernichtung von Wirtspflanzen im Umfeld
- I Abgrenzung von Befalls- und Pufferzone für mind. 4 Jahre
- I Anbauverbot von Wirtspflanzen in Befallszone
- I Verbringungsverbote aus Befalls- und Pufferzonen

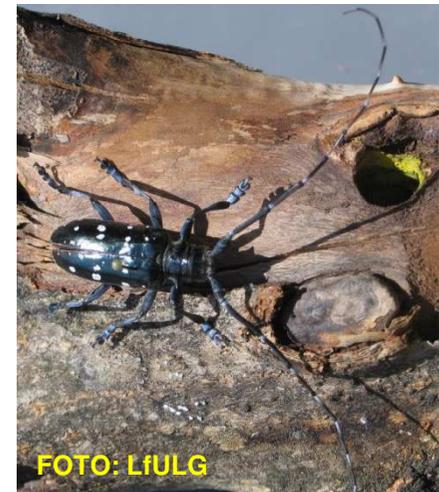


FOTO: LIULG

Asiatischer Laubholzbockkäfer

Welche amtlichen Maßnahmen werden ergriffen?

Bsp. *Xylella fastidiosa*

Welche amtlichen Maßnahmen werden vorsorglich ergriffen?

- I EU hat Durchführungsbeschluss (EU) 2015/789 mit Maßnahmen im Mai 2015 erlassen
 - Liste der **Wirtspflanzen** (Arten, die in der EU bisher mit *Xylella* befallen wurden)
 - Liste der **spezifizierten Pflanzen** (> 200 Arten, die anfällig für *Xylella* sind)

- I Import von spezifizierten Pflanzen mit strengen Auflagen
 - Import nur aus Ländern, die bei EU gelistet sind
 - Testung der Pflanzen

- I Pflanzenpasspflicht für Wirtspflanzen innerhalb der EU + regelmäßige Kontrolle durch den Pflanzenschutzdienst

- I Meldepflicht für das Auftreten von QSE



Xylella fastidiosa

Wirtspflanzen, die mit einem Pflanzenpass gehandelt werden müssen:

- unabhängig davon, wo sie produziert wurden
- Pflanzenpass für 3 Jahre aufbewahren
- Auswahl aus 69 gelisteten Arten/Gattungen

Name	Name	Name
<i>Catharanthus</i>	<i>Laurus nobilis</i>	<i>Polygala myrtifolia</i>
<i>Cistus</i> -Arten	<i>Lavandula</i> -Arten (<i>L. dentata</i>)	<i>Prunus</i> -Arten (<i>P. dulcis</i>)
<i>Coffea</i>*	<i>Myrtus communis</i>	<i>Rosa canina</i>
<i>Genista</i>	<i>Nerium oleander</i>	<i>Rosmarinus officinalis</i>
<i>Hebe</i>	<i>Olea europaea</i>	<i>Vinca</i>
<i>Helichrysum italicum</i>	<i>Pelargonium graveolens</i>	<i>Westringia fruticosa</i>

*** Hochrisikopflanzen, Amtliche Testung von dem Verkauf erforderlich**

Welche QSE sind für den Gartenbau auch relevant?

Beispiele

- **Palmentrips *Thrips palmi***
 - Polyphag, u.a. Solanaceen, Cyclamen, Ficus
 - Japan, Karibik
- **Schleimkrankheit *Ralstonia solanacearum***
 - Schnittrosen, Solanaceen, Afrika, S-Amerika, Indien
- **Bananentriebbohrer *Opogona sacchari***
 - Polyphag, Zierpflanzen
- **Altweltlicher Baumwollkapselwurm *Helicoverpa armigera*,**
- **Herrwurm *Spodoptera frugiperda***
 - Dendranthema, Nelke und Pelargonien, Mais, Solanaceen, Afrika
- **Citruswickler *Taumatotibia leucotreta***
 - Paprika, Afrika
- ***Chrysanthemum stem necrosis virus*:**
 - Dendranthema, Brasilien, Japan, Korea, Iran



FOTO: LIULG

Bananentriebbohrer,
Puppenhüllen

Xylella fastidiosa

Auftreten in Sachsen

Maßnahmen im betroffenen Gartenbaubetrieb (Befallszone)

- Vernichtung aller (*Wirts-*) Pflanzen, Vlies etc.
- Reinigung und Desinfektion
- Anbauverbot für **Wirtspflanzen**
 - z.B. Rosmarin, Erysimum, Streptocarpus
- Verbringungsverbot für **spezifizierte** Pflanzenarten
 - Z.B. Jungpflanzen von Pelargonien, Tomaten, Kohl, Sonnenblumen
- regelmäßige Kontrolle der angebauten Pflanzen und der Vektoren

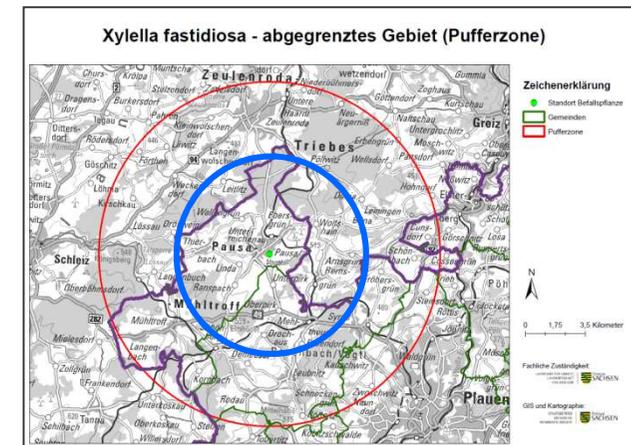


Xylella fastidiosa

Auftreten in Sachsen

Maßnahmen in betroffenen Gartenbaubetrieben und Handelseinrichtungen (Pufferzone)

- Pufferzone im Umkreis von 5 km um Befallszone
- Verbringungsverbot für spezifizierte Pflanzenarten
 - z.B. Jungpflanzen von Pelargonien, Tomaten, Brassica-Arten
- Kontrolle der angebauten Pflanzen und der Vektoren



Entschädigung betroffener Gartenbaubetriebe

- Pflanzenschutzgesetz § 54 Abs. (1) für Pflanzen, die nicht befallen sind
- Kofinanzierung (50 %) gemäß Verordnung (EU) Nr. 652/2014 für den Marktwert vernichteter Pflanzen ist seit 2017 möglich

Xylella fastidiosa

Ausnahmeregelungen

I Keine Abgrenzung eines Gebietes

- Nachweis, dass befallene Pflanze erst vor kurzem in das Gebiet gekommen ist
- schon befallen war
- nicht im Freiland gestanden hat

I Reduzierung der Pufferzone im Umkreis von 5 km um Befallszone auf **1 km**

- Keine Ausbreitung von Xylella stattgefunden
- Vernichtung aller Wirtspflanzen im Umfeld von 100 m
- Intensive Testung der Pflanzen in der Befallszone

I Aufhebung des abgegrenzten Gebietes nach 12 Monaten anstatt nach 5 Jahren („**Einzelfall**“)

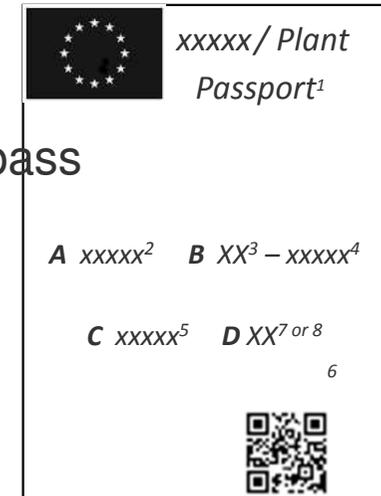
- Reduzierung der Pufferzone auf 1 km
- Kurz vor Aufhebung der Abgrenzung intensive Testung



Hinweise für die Vorbeugung der Einschleppung von QSE

Allgemeine Hinweise für die Produktion

1. Zukauf von pflanzenpasspflichtigen Pflanzen nur mit Pflanzenpass
 - Aufbewahrung des Pflanzenpasses für 3 Jahre
2. Zukauf von Pflanzen nur aus bekannten und sicheren Quellen
 - Ggf. Testnachweis anfordern
3. Kenntnisse über Schadorganismen im Herkunftsland/-gebiet
4. Eingangskontrollen von Pflanzen auf Krankheiten und Schädlinge, bei sichtbarem Befall Zurückweisung der Pflanzen bzw. Behandlung mit PSM
5. Risikopflanzen zunächst unter „Quarantäne“ stellen



Form ab 2020

Hinweise für die Vorbeugung der Einschleppung von QSE

Allgemeine Hinweise für die Produktion

6. Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit der Pflanzen im Betrieb (Etikettierung)
7. regelmäßige Kontrollen der Pflanzenbestände, sofortiges Entfernen von kranken oder abgestorbenen Pflanzen
8. auch andere Produkte und Umfeld kontrollieren
 - Schnittblumen, Obst und Gemüse, Überwinterungspflanzen
9. Reinigung und Desinfektion
 - von Händen und Werkzeugen nach Pflegemaßnahmen
 - von Stellflächen nach Räumung der Pflanzen
10. Unkrautbekämpfung, Vektorenbekämpfung (Gelb- und Blautafeln)



Hinweise für die Vorbeugung der Einschleppung von QSE

Allgemeine Hinweise für die Produktion

9. Reinigung und Desinfektion von Händen und Werkzeugen nach Pflegemaßnahmen
10. Reinigung und Desinfektion von Stellflächen nach Räumung der Pflanzen aus dem Gewächshaus
11. Unkrautbekämpfung, Vektorenbekämpfung (Gelb- und Blautafeln)



Überwinterung von Privatpflanzen

- separate Haltung der Überwinterungspflanzen, getrennt von eigenen Beständen
- Eingangskontrollen von Pflanzen auf Krankheiten und Schädlinge, bei sichtbarem Befall Zurückweisung der Pflanzen bzw. Behandlung mit PSM
- regelmäßige Kontrollen der Überwinterungspflanzen, sofortiges Entfernen von kranken oder abgestorbenen Pflanzen

Weiterführende Informationen zu QSE

Weitere Informationen auf folgenden
Internetseiten:

LfULG:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/5041.htm>

Julius Kühn-Institut:

<https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/>

Meldung von QSE:

an Referat Pflanzengesundheit

- Hotline: 035242/ 631 9333

- E-mail:

pflanzengesundheit@smul.sachsen.de

The screenshot shows the website 'sachsen.de' with a green header for 'Landwirtschaft'. The main article is titled 'Bakterium Xylella fastidiosa' and is categorized as a 'meldepflichtiges Bakterium, gefährlich für Wein-, Obst- und Zierpflanzenanbau'. It includes a photograph of a plant with yellowing leaves. A sidebar on the right provides contact information for the 'Ansprechpartner' at the 'Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie', specifically for the 'Referat 93: Pflanzengesundheit' led by Dr. Gunter Schmiedeknecht and Dr. Maureen Möwes. Contact details include phone numbers (035242) 631-9300 and (035242) 631-9391, email addresses, and the website www.smul.sachsen.de/fulg. There are also links for 'weitere Informationen' and a 'Suchbegriff' field.

The screenshot shows the website 'jki.de' for the 'Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen' (Federal Research Centre for Cultivated Plants). The logo features a stylized plant. The navigation menu includes 'Startseite', 'Schädlinge', 'Nationale Organisation', 'Regelungen und Standards', 'Ein- und Ausfuhr', 'Kompendium', and 'Ansprechpartner'. Below the menu is a banner with several images: a close-up of seeds, a large beetle, a modern building, a greenhouse, and a stone structure. The text 'Pflanzengesundheit | Plant Health' is overlaid on the bottom of the banner.

*Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!*



Quarantänegewächshaus LfULG
Nossen

Foto: LfULG